

Frage stellen

Unverbindliche Anfrage

## Amazonas Entdeckerreise

Brasilien, Peru, Bolivien



Die Reise wird durchgeführt vom Reiseveranstalter IT'S YOUR TRIP



[Frage stellen](#)[Unverbindliche Anfrage](#)

## REISEVERLAUF

### 1. Tag : Ankunft in Peru / Lima (immer Samstags)

Ankunft in der Hauptstadt Perus, wo wir von unserem deutschsprachigen Reiseleiter abgeholt und zu unserem kleinen Stadthotel gebracht werden. Am Abend findet unsere Expeditionsbesprechung statt, bei der unser Reiseleiter den genauen Ablauf nochmals erläutert und auch gerne alle unsere Fragen beantwortet. Wenn die Gruppe am Ankunftstag z.B. wegen der Vortouren nicht komplett ist, findet diese Besprechung am 2.Tag statt. Übernachtung in Lima im \*\*\*Hotel Limaq oder einem gleichwertigen Hotel. (Keine Mahlzeiten inklusive.)

### 2. Tag : Von den Anden über Geisterdörfer ins dampfende Amazonasbecken

Von Lima aus fliegen wir sehr früh am Morgen nach Cuzco, wo wir auf alle Teilnehmer der Vortour treffen und wo jeder mit den absolut notwendigen, hohen Gummistiefeln ausgestattet wird. Nun geht es auf einer halb unbefestigten Straße, mit einem Kleinbus, über die mächtigen Hochanden zu den antiken Aymara-Begräbnistürmen von Ninamarka, die wir bei einem kleinen Spaziergang besichtigen.

Wenig später erreichen wir Paucartambo, wo im Juli der berühmte, einem skurrilen Theaterstück gleichende, Maskenkarneval stattfindet. Zu Inkazeiten noch ein wichtiger Kontrollposten an der Südgrenze des Inkaimperiums, wirkt Paucartambo mit seinen schneeweißen Wänden und den azurblauen Türen sowie Balkonen wie ein nobles Geisterdorf. Wir besuchen das örtliche Museum und informieren uns über die Geografie, Historik, Kultur, Religion, Rhythmen und Hoffnungen der Bewohner des kleinen Städtchens.

Wenig später erreichen wir den ehemaligen Kontrollposten des Manu-Nationalparks, wo wir zu Mittag essen. Von nun an geht es bergab, weiter in das dampfende Amazonasgebiet, wo wir noch Gelegenheit haben, den Nationalvogel von Peru Gallito de Las Roca (Andenfelsenhahn, auch Andenklippenvogel genannt) zu beobachten.

Übernachtung in Pillcopata in der Gallito de Las Rocas Lodge der Matsiguenka-Indigenen oder in einer gleichwertigen Unterkunft. (Vollpension)

### 3. Tag : Im Expeditionsboot in den Manu-Nationalpark

Heute starten wir den Tag mit einem kleinen Rundgang durch das Dorf Pillcopata. Wir besuchen den zentralen Platz, den kleinen Markt und das örtliche Krankenhaus, um einen ersten Einblick in das Leben der Menschen im Amazonasgebiet zu bekommen.

Von Pillcopata aus geht es auf kurvigen Straßen weiter durch den Dschungel. Wir machen unterwegs Halt bei einer Tierrettungsstation, wo vorher als Haustiere gehaltene Wildtiere wie Tapire, Affen, Kaimane und Faultiere auf das Leben im Dschungel vorbereitet werden.

Bei einer fachkundigen Führung durch eine kleine paradiesische Orchideenfarm halten wir die Augen offen, um farbenfrohe Kolibris beim Nektarsaugen zu beobachten. Mit etwas Glück sehen wir bis zu 12 verschiedene Kolibriarten! Anschließend erreichen wir noch am Vormittag den kleinen Hafen von Atalaya und steigen in unser Expeditionsboot.

Nach kurzer Fahrt erreichen wir unsere direkt am Fluss und mitten im Amazonas-Dschungel gelegene Unterkunft einer Matsiguenka-Familie. Das einst sehr wilde Indianervolk wurde erst Anfang des 20. Jahrhunderts von den spanischen Franziskanern christianisiert.

Noch am Nachmittag brechen wir zu einer ersten Erkundungs-Wanderung mit unserem Naturführer auf. An einem romantisch gelegenen Dschungel-See besteigen wir kleine Holzflöße und gleiten am Ufer der Lagune entlang um tropische Vögel, u.a.

den Hoatzin, den „Urvogel“, dessen Herkunft völlig ungeklärt ist, aber auch Schopfhühner oder Zigeunerhühner zu beobachten sowie mit etwas Glück auch Riesenotter.

Nach dem Sonnenuntergang wagen wir uns zurück in den Dschungel um mit unserem Naturführer die nachtaktiven Tiere bei einer 2-stündigen-Nachtwanderung zu entdecken.

Übernachtung in einer kleinen von Matsiguenka-Indigenen geführten Lodge. (Vollpension)

#### **4. Tag : Matsiguenka-Indianer, heiße Dschungel-Thermalquellen und Boca Manu**

Am Morgen brechen wir nach Shintuya auf, einem Dorf der Matsiguenka-Indigenen. Wir besuchen hier die örtliche Schule, wo wir Gelegenheit haben, mit den Oberschülern über deren Leben im Dschungel und deren Zukunftspläne zu sprechen.

Im Anschluss fahren wir weiter zu einer vulkanischen Thermalquelle mitten im Dschungel gelegen von deren wohltuendem, heißen Wasser wir uns verwöhnen lassen.

Am Nachmittag halten wir an einer kleinen Dschungelbeobachtungs-Lodge an, wo wir uns erfrischen und schon geht es auf einer aufregenden Wanderung in der Dämmerung durch den vielbewachsenen und immergrünen Dschungel. Bis zu 55m hohe Saiba-Bäume, Kastanien, unzählige Palmenarten, Lianen und Würgefeigen sind nur einige der Bäume, die wir zu sehen bekommen. Auch die nachtaktiven Tiere werden nun munter und das geübte Auge unseres Naturführers wird diese erspähen und uns zeigen.

Nachdem wir die 3m hohe Tapirplattform an der Mineralienlecke erreicht haben, essen wir zu Abend und legen uns auf unsere bequemen Matratzen. Es ist stockfinster und die Geräuschkulisse des Dschungels überwältigt uns. Jeden Moment kann nun das größte südamerikanische Landsäugetier, der bis zu 250kg schwere Tapir kommen, um nur wenige Meter von uns entfernt die Mineralien zu lecken, denn die in der Erde enthaltenen Mineralien benötigen die Tapire dringend zum Verdauen. Übernachtung im Manu-Nationalpark in einer einfachen Dschungellodge (Doppelzimmer mit Bad/WC). (Vollpension)

#### **5. Tag : Boca Manu, das von Fitzgerald gegründete Versorgungsdorf der Indigenen und Goldsucher**

Noch vor Sonnenaufgang machen wir uns auf den Weg durch den tiefen Dschungel zu unserem Boot, wo unser Bootsteam bereits mit einem leckeren Frühstück wartet. Heute ist ordentlich Sitzfleisch gefragt, denn wir sind lange Zeit im Boot unterwegs. Dies gibt uns aber einmal mehr die Gelegenheit nach Tieren Ausschau zu halten. Fernab von jeglicher Zivilisation können wir hier mit etwas Glück viele exotische Tiere sehen: Aras und Papageien, Wasserschweine, Affen, Kaimane, Faultiere, Schmetterlinge, Tukane und tropische Vögel in den buntesten Farben, Raubkatzen, Boas, Anakondas und Vogelspinnen. Wir halten im indigenen Dorf Diamante, in welchem wir mit Hilfe des Reiseleiters mit den hier ansässigen Indigenen ins Gespräch kommen.

Am Nachmittag erreichen wir das einst vom legendären Fitzgerald, auch Fitzcarraldo genannt, zu Zeiten des Kautschuks gegründete Boca Manu. Heute ein Versorgungsdorf der Indigenen und Goldsucher. Hier suchen wir den Schiffsbauer auf, der auch unser Boot gebaut hat. Er erklärt uns genau aus welchen Materialien er die Boote baut, welche „Modelle“ er hat und wie sein „Vertrieb“ organisiert ist. Am Abend lassen wir uns ein kaltes Bier in einer der kleinen Dorfkneipen zusammen mit den Einheimischen schmecken.

Übernachtung in einer extrem einfachen Unterkunft mit Gemeinschaftsbad mitten in Boca Manu. (Vollpension)

#### **6. Tag : Papageien-Salzlecke und Off-Road Abenteuer zurück in die Zivilisation**

Während sich die ersten goldenen Sonnenstrahlen im Fluss spiegeln, fahren wir zu einem Aussichtspunkt, wo wir eine tolle Sicht auf eine Papageien-Salzlecke haben. Hier heißt es leise sein und das Fernglas zücken, um hunderte von riesigen Ara-Papageien zu beobachten!

Nach diesem eindrucksvollen Naturspektakel fahren wir an illegalen Flussgoldgräbern vorbei bis zum Dorf Colorado, das sich bis heute den Charme eines wilden Goldgräberdorfes erhalten hat. Von hier aus müssen wir mehrmals Umsteigen, denn es geht nun mit Jeeps und abenteuerlichen Fähren, sowie halbwegs TÜV-tauglichen Kleinbussen, auf meist unbefestigten Wegen und später auf der 2019 fertig gestellten Trans-Oceanica, der Verbindungsstraße zwischen dem Atlantik und dem Pazifik, in die kleine, quirlige, mit Motorrädern und Tuk-Tuks überfüllte Stadt Puerto Maldonado.

Am späten Nachmittag besuchen wir hier den quirligen Markt, mit vielen Früchten, Gemüsesorten, Fischarten und lokaler

Küche. Eine besondere Erfrischung ist ein kühler Copoazu-Saft aus einer Dschungelfrucht. Wer möchte, kann dann noch am Abend eine einheimische & n Tanzbar besuchen, in der ganz bestimmt eine traditionelle Cumbia-Liveband, begleitet von einer Heerschar von kurz bekleideten Tänzerinnen, zu hören und zu sehen ist. Cumbia, ein Werbungstanz, der früher unter der afrikanischen Bevölkerung praktiziert wurde, ist gerade im Amazonas-Gebiet die beliebteste Musik und allgegenwärtig. Übernachtung in Puerto Maldonado im \*\*\*Hotel Cabaña Quinta oder einem gleichwertigen Hotel. (Frühstück, Mittagessen)

### **7. Tag : Affeninsel, Lago Sandoval und Schamanen-Garten am Tambopata Nationalpark**

Am frühen Morgen fahren wir mit unserem Expeditionsboot auf dem Fluss Madre de Dios zur Affeninsel. Tief im Dschungel der Insel ist Heimat für eine Vielzahl verschiedener Affenarten, unter anderem der Maquisapas, der fröhlichen Achunis, der beeindruckenden Frailes und der kleinen und lustigen Leoncitos. Gleich danach geht es auf der anderen Flussseite drei Kilometer durch den Dschungel zu einem seit hunderten von Jahren abgetrennten Flussarm des Madre de Dios, der nun als See mit dem Namen Lago Sandoval ein Paradies für den vom Aussterben bedrohten Riesenotter und den schwarzen Kaiman, sowie vielen tropischen Vögeln ist. Wir erkunden den Fluss mit Kanus, in Begleitung unserer indigenen Naturführer. Nach dem Mittagessen fahren wir weiter durch den Tambopata Nationalpark zu einem abgelegenen lebenden Schamanen. Nachdem uns der Schamane seinen kleinen "Zauber- & Kräutergarten" gezeigt hat, besteht die fakultative Möglichkeit, am Abend Ayahuasca unter Anleitung und Aufsicht des Schamanen einzunehmen. Ayahuasca, was in der Quechua Sprache "Liane der Seele" oder "Liane der Toten" bedeutet, ist ein Getränk, das von den Schamanen benutzt wird, um mit der Welt der Geister zu kommunizieren. Sicherlich einer der Höhepunkte unserer Expedition! Übernachtet wird direkt beim Schamanen in unseren Feldbetten mit Matratze und kuschligem Schlafsack sowie einem Moskitonetz. Ein Plums klo und eine Aussendusche rundet die sehr abenteuerliche Übernachtung ab. (Vollpension)

### **8. Tag : Fahrt auf der Trans-Oceanica und Grenzübergang mitten im Dschungel nach Bolivien**

#### **Dschungel nach Bolivien**

Nach einem gemütlichen Frühstück geben wir unser Gepäck unserem Bootsteam, dass wir am Abend in Bolivien wiedersehen werden. Mit Handgepäck geht es zuerst nach einer Fahrt auf der Trans-Oceanica zu der peruanischen Grenzstation, um uns den notwendigen Ausreisestempel abzuholen. Wir fahren weiter tief in den Dschungel in Richtung Bolivien, bis der Fahrer des Kleinbusses im Dschungel beim besten Willen nicht mehr weiterkommt. Nun müssen wir zwischen 200m und 2.000m zu Fuß weiter laufen, bis wir einen kleinen, völlig abgelegenen bolivianischen Polizei- und Militärposten erreichen. Argwöhnisch werden wir inspiziert, da im Schnitt nur alle 2x im Monat hier jemand die Grenze überquert. An einer weiteren Grenzsperr werden unsere Pässe abgestempelt. Herzlich Willkommen in Bolivien! Wir fahren nun weiter über nur teilweise geteerte Straßen, bis wir ein Versorgungsdorf am Rio Madre de Dios erreichen. Unser Bootsteam erwartet uns hier bereits mit unserem Gepäck und den aufgestellten Feldbetten. Nach diesem erlebnisreichen Tag lockt ein kühles Bier in einer der Farmer- und Goldsucherkneipen. Unser Koch hat bereits den Grill angezündet und grillt hier leckere Dschungel-Spezialitäten. Übernachtung auf unseren Feldbetten oder in einer extrem einfachen Unterkunft inmitten des Dorfes. (Vollpension)

### **9. Tag : Flussexpedition Bolivien - Paraniisse**

Früh am Morgen geht es mit unsrem Expeditionsboot am Rand der Naturreservate Manupiri und Humayta auf dem Fluss Madre de Dios weiter. In einer der direkt am Fluss gelegenen Paraniiss-Anbausiedlungen halten wir und lassen uns vom Verwalter erklären, wie die Paraniiss geerntet wird. Der rund 55-60m hohe und bis zu 300 Jahre alte Paraniissbaum gehört zu den Topffruchtbaumgewächsen und ist nicht kultivierbar. Die 10-15cm großen, harten Schalen beinhalten 10-25 der begehrten und uns bekannten leckeren Samenkerne. Sie werden von 5.000 Sammlern in der Regenzeit vom Boden aufgelesen und bis

zu 10km auf engen Pfaden durch den Dschungel mittels Traktoren in ein Sammellager gebracht.  
Am frühen Nachmittag erreichen wir eine weitere Paranus-Siedlung, wo wir bei einer 2-stündigen Wanderung die gewaltigen Paranus-Bäume bestaunen. Danach erfrischen wir uns in einem kleinen Fluss unter einem Wasserfall.  
Wir übernachten in unseren Feldbetten in der Lagerhalle dieses Sammellagers. (Vollpension)

#### **10. Tag : Flussexpedition Bolivien - Goldsucher und Offroad-Abenteuer**

Heute fahren wir mit dem Expeditionsboot den Rio Madre de Dios entlang zu einigen Flussgoldgräbern. Wir werden hier auf das Boot der Goldgräber gehen, um uns genau erklären zu lassen, wie sie das Gold aus dem Fluss holen und wo und wie sie dort mit ihren Familien leben. Sollte die Schule der Paranus- und Goldgräbersiedlung "America" offen sein, werden wir diese heute besuchen.

Am frühen Nachmittag erreichen wir das kleine Dorf Sena und verlassen unser liebgewonnenes Expeditionsboot. Auf der Ladefläche eines offenen Pick-Up oder LKW's fahren wir ca. 3 Stunden durch den Dschungel bis wir das koloniale Riberalta erreichen.

Dort angekommen, machen wir einen kleinen Erkundungs-Spaziergang.

Übernachtung in Riberalta im Hotel Colonial\*\* (ein stilvolles ehemaliges Kolonialhaus des örtlichen Kautschukbarons) oder einem gleichwertigen Hotel. (Frühstück)

#### **11. Tag : Beim Kautschukbaron in der Paranusfabrik**

Vormittags besuchen wir eine Verarbeitungsanlage von Paranus. Hier werden hunderte Tonnen der kostbaren Nuss geknackt, gewaschen und nach Qualitätsstufen von vielen Mitarbeitern in Handarbeit sortiert. Neben dem Gummi der Kautschukbäume und den tropischen Hölzern, sind die nahrhaften Paranus die wichtigste Einnahmequelle der einheimischen Bevölkerung.

Am Abend gehen wir zum Hauptplatz, wo der ganze Ort mit kleinen Mofas und Motorrädern zur Abendunterhaltung um den "Plaza" braust.

Übernachtung in Riberalta im Hotel Colonial\*\* (ein stilvolles ehemaliges Kolonialhaus des örtlichen Kautschukbarons) oder einem gleichwertigen Hotel. (Frühstück)

#### **12. Tag : "Auf nach Brasilien!"**

Heute steht das dritte Land auf unserer Expeditionsreise an: Brasilien! Mit Taxis geht es bis an den bolivianisch-brasilianischen Grenzfluss „Rio Maroré“ und bei einer Fährüberfahrt gelangen wir in das abgelegene Rondônia-Gebiet, wo bis vor wenigen Jahren noch Massenrodungen und Feuer auf der Tagesordnung standen. Heute stehen 80% der abgebrannten, landwirtschaftlichen Fläche brach und wartet auf mehr Rinder. Das erspart zum Glück seit vielen Jahren schon die weitere Abholzung und Brandrodung im Amazonas-Gebiet!

Am frühen Abend erreichen wir unser kleines, sehr einfaches Stadthotel. Wer möchte kann hier seinen ersten echten brasilianischen Caipirinha probieren und das Tanzbein schwingen.

Übernachtung in Porto Velho im Hotel Regina\*\* oder einem gleichwertigen Hotel. (Frühstück)

#### **13. Tag : Porto Velho - Fischmärkte, alte Eisenbahnen & Flug nach Manaus**

Am Vormittag bekommen wir die Gelegenheit, Porto Velho etwas besser kennenzulernen. Wir besuchen das alte Stellwerk mit seinen uralten Eisenbahnen aus Zeiten der Kautschukbarone, den Markt und den Hafen. Erst mit dem Ausbau der Eisenbahn vor über 130 Jahren begann die gezielte Besiedlung des bis dahin völlig unberührten Amazonasgebietes hier in Porto Velho. Gegen Mittag erreichen wir die Hauptstadt des Bundesstaates Amazonas, Manaus.

Hier geht es heute noch zum Teatro Amazonas, die Oper im Renaissance-Stil mitten im ehemaligen Urwald. Sie ist nicht nur Überbleibsel einer Zeit ungeheuren Wohlstandes, sondern geradezu ihr Symbol und inzwischen Wahrzeichen der Stadt.

Übernachtet wird 2x in einem schönen Hotel in der Nähe der Oper – was für ein Luxus nach den vergangenen Tagen im

tiefsten Dschungel. Übernachtung in Manaus im Hotel Saint Paul oder einem gleichwertigen Hotel. (Frühstück)

#### **14. Tag : Manaus - Das Eingangstor Amazoniens**

Heute gehen wir auf Entdeckungstour in Manaus, dem vor südamerikanischer Lebensfreude brodelnden und multikulturellen "Eingangstor Amazoniens". Diese gewaltige Stadt kann nur per Schiff oder Flugzeug erreicht werden. Der Stadtrundgang führt zunächst zum 1883 errichteten Mercado Municipal Adolpho Lisboa, einer Markthalle am Ufer des Rio Negro, mit Früchten und Gewürzen. In der nahegelegenen Fischmarkthalle staunen wir über die gewaltige Auswahl riesiger Amazonas-Fische.

Im Anschluss unternehmen wir eine Bootsfahrt zum "Treffpunkt der Gewässer", wo sich das dunkle Wasser des Rio Negro und das Milchkafee-farbene, um 4°C wärmere Wasser, des Solimões treffen, um zum Amazonas zusammenzufließen. Danach wandern wir durch den Dschungel um die seltene Seerose Vitoria Regia zu suchen. Am Nachmittag erwarten uns Dessana-Indigenen in ihrer Maloka um uns stolz ihre alten traditionellen Tänze zu zeigen.

Am Abend genießen wir vor dem herrlich angeleuchtetem Teatro Amazonas in einer der kleinen Samba-Bars den hier typischen Caipirinha.

Übernachtung in Manaus im Hotel Saint Paul oder einem gleichwertigen Hotel. (Frühstück)

#### **15. Tag : Frachtschiffahrt in Brasilien nach Santarem**

Vom Hafen in Manaus aus schiffen wir uns an Bord eines Frachtschiffes ein mit dem Ziel Santarem. Nachdem wir unsere Hängematten auf dem oberen Hängemattendeck aufgehängt haben, beobachten wir das Laden der Fracht durch viele fleißige Hände, die innerhalb weniger Stunden viele hundert Tonnen an verschiedenen Gütern geschickt im Schiff verstauen. Der Kontakt zur Bevölkerung ist hier "hautnah" und unser Reiseleiter hilft gerne beim Übersetzen der vielen, interessanten Gespräche. Gegessen wird hier zusammen mit den Einheimischen, was der Schiffskoch bietet.

Übernachtung in Hängematten auf dem Frachtschiff. (Vollpension)

#### **16. Tag : Amazonas - Idyllisches Örtchen Alter do Chão**

In Santarem angekommen, machen wir uns am frühen Abend auf in das Dorf Alter do Chão mit der vorgelagerten Ilha do Amor. Der Ort ist ein abgelegenes Paradies und wir erleben heute beim Abendessen auf dem kleinen Dorfplatz das authentische, kulinarische Brasilien. Wir sitzen am urigen Plaza unter Bäumen, ein paar gestrandete Hippies verkaufen ihren Naturschmuck und Kinder toben herum. Zu alledem gibt es am Abend oftmals ganz spontan Livemusik - Brasilien pur!

Übernachtung in Altar do Chão im Hotel Belo Alter\*\*\* oder in einem gleichwertigen Hotel. (Frühstück)

#### **17. Tag : Amazonas-Traumstrand in Alter do Chão**

Das Wasser des Rio Tapajós ist glasklar und angenehm warm und wir stellen unsere Stühle ins Wasser und genießen einen wunderbaren Caipirinha und leckere Pinchos mit Fleisch oder gegrilltem Käse. Nun ist Relaxen an diesen Traumstränden angesagt.

Aber wer heute aktiv sein möchte, kann einen der vielen fakultativen Ausflüge buchen, wie z.B. eine Bootsfahrt auf dem Rio Tapajós, einen Ausflug ins Tapajós Naturreservat, zur Caboclo oder Ford Siedlung Belterra.

Übernachtung in Altar do Chão im Hotel Belo Alter\*\*\* oder in einem gleichwertigen Hotel. (Frühstück)

#### **18. Tag : Flug zum Amazonasdelta / Belém**

Nach diesem kurzen Abstecher in die "Karibik des Amazonas" starten wir heute gegen Mittag mit einem Linienflug nach Belém, dem Amazonasdelta. Wegen der von Mangobäumen gesäumten Straßen der Innenstadt hat es auch den Beinamen "cidade das mangueiras" (Stadt der Mangobäume).

Am späten Nachmittag geht es in das ehemals gefährliche Hafengelände der Estação das Docas. Diese alten Lagerhallen des Hafens beherbergen heute aber moderne Geschäfte, Restaurants und die Brauerei "Amazon Beer", dazu die beste Eisdielen der Stadt. Hier werden wir den Abend gemütlich ausklingen lassen.

Übernachtung in Belém im Hotel Rede Andrade Belem De Docas\*\*\* oder einem gleichwertigen Hotel. (Frühstück)

### **19. Tag : „Zauberer & Riesenfische“, Fährfahrt zur Ilha de Marajó**

Am Morgen gehen wir auf den berühmten Markt "Ver-O-Peso" am alten Hafen, wo Kräuterfrauen "Gesundheit" aus Amazoniens Wäldern verkaufen. Hier, wo das Wissen der letzten Schamanen auf einem Markt vereint ist, wird man überrascht von der Vielfalt – für die unterschiedlichsten Zwecke gibt es Pülverchen, Wurzeln, Baumrinden und noch exotischere Mittel, wie zum Beispiel eingelegte Skorpione.

Im Anschluss fahren wir mit der öffentlichen Fähre zur Ilha Marajó, der größten Insel Brasiliens, die durch eine noch fast unberührte Natur und eine geschichtsträchtige Keramikultur besticht. Unterstützt in ihrer Landarbeit werden die Einwohner der Insel durch Herden von schwarzen Wasserbüffeln und Zebus, die von Feld zu Feld ziehen und sehr gut an die Bedingungen der Sumpfgebiete angepasst sind. Weiterhin wird die Insel von mehr als hundert Vogelarten wie Flamingos, Fischreiher, Papageien, Enten, Falken, Tukanen und den graziösen, scharlachroten Ibissen mit ihren langen, gebogenen Schnäbeln bewohnt. Am Abend steht dann ein Büffelsteak auf der Speisekarte!

Übernachtung in Soure in der Pousada Maruanases\*. (Frühstück)

### **20. Tag : Ausflug zum bunten Fischerdorf Caju Una und Fahrt zur Büffel-Fazenda**

Am Vormittag fahren wir auf abenteuerlichen "Moto-Taxis" durch eine Fazenda, wo die scharlachroten Ibisse auf ihren Bäumen sitzen und sich auf Krustentiere stürzen, die im Schlamm auftauchen. Nach 40 Minuten erreichen wir den einsamen Strand Caju Uno, von wo aus wir den Strand entlang zu einem kleinen Fischerdorf mit seinen bunten Häusern laufen, das wegen seiner Abgeschiedenheit noch fast unberührt ist. Hier bleibt uns Zeit zu relaxen und auf Fotosafari zu gehen, bevor wir zum Mittagessen zum Palmenstrand Praia Barra Velha mit den Motos fahren. Der Strand ist der Favorit der Einheimischen, viele Strandbars, die kaltes Agua de Coco und leckere Fischgerichte servieren und Musik bestimmen das Bild.

Am Nachmittag geht es zu Fuss weiter zum Töpfer Ronaldo, der nach traditionellen indigenen Techniken herrliche Keramiken herstellt. Als Werkzeuge dienen unter anderem Wildschweinstoßzähne oder Rochenstachel. Sämtliche Stücke stehen auch zum Verkauf.

Nach einer einstündigen Fahrt im Kleinbus steigen wir dann auf ein Schnellboot um, um dem Fluss "Paracuary" zu folgen bis wir zum Anleger einer typischen Büffel-Fazenda kommen. Von dort geht es dann weiter bis zum Hauptgebäude der Farm, wo wir das gemeinsame Abendessen an einer langen Tafel genießen.

Übernachtung auf der Büffel-Fazenda Nossa Senhora do Carmo\* auf der Ilha de Marajó (Frühstück, Abendessen, Standardzimmer mit Gemeinschaftsbad)

### **21. Tag : Leben mit den Cowboys auf der Büffel-Fazenda**

Den ganzen Tag lernen wir das Leben auf der Fazenda kennen. Vielleicht reiten wir hier (für Anfänger wie Fortgeschrittene interessant!) mit den Vaqueiros, den portugiesischen Cowboys, durch die Felder der Ranch, um die Büffelherden zu Ihrem Nachtquartier zu treiben. Auch stehen Bootsausflüge durch die kleinen Kanäle der größten Flussinsel der Welt an, um Caimane und Tukane zu beobachten, sowie Acai- und Maniok-Plantagen zu besuchen. Der Tag endet nach einem romantischen Sonnenuntergang, mit einem herzhaften Abendessen auf der Farm.

Übernachtung auf der Büffel-Fazenda Nossa Senhora do Carmo\* auf der Ilha de Marajó (Vollpension, Standardzimmer mit Gemeinschaftsbad)

### **22. Tag : Büffel melken & Fährfahrt zurück nach Belém**

Vor dem Frühstück begleiten wir die Vaqueiros zum Melken, um anschließend beim typischen Farmfrühstück die frische

Büffelmilch zu probieren. Danach geht es unter fachkundiger Anweisung zum Büffelreiten in den Feldern der Farm. Die besonders ruhigen Reittiere bekommen dann einen Nasenring, an dem sich ein Seil befindet, mit dem das Tier gelenkt werden kann. Alternativ wird eine weitere Bootstour durchgeführt.

Am Nachmittag machen wir uns wieder auf den Rückweg mit der Fähre nach Belém. Am Abend geht es zum Hafen in ein typisches Restaurant, wo wir auf eine aufregende und unvergessliche Abenteuerreise gemeinsam – typisch brasilianisch mit einem frischen Caipirinha anstoßen.

Übernachtung in Belém im Hotel Rede Andrade Belem De Docas\*\*\* oder einem gleichwertigen Hotel. (Frühstück)

### **23. Tag : Abreise**

Nun heißt es Abschied nehmen von Südamerika und einer Reise, die jedem von uns sein Leben lang in Erinnerung bleiben wird. Nach dem Frühstück geht es zum Flughafen von Belém, wo unser Flug nach Europa auf uns wartet. (Frühstück)

Frage stellen

Unverbindliche Anfrage

## PREISE

von - bis	Doppelzimmerpreis p.P.	Einzelzimmerpreis p.P.
31/05/2025 - 22/06/2025	4950 €	5220 €
12/07/2025 - 03/08/2025	4950 €	5220 €
09/08/2025 - 31/08/2025	4950 €	5220 €
18/10/2025 - 09/11/2025	4990 €	5260 €
15/11/2025 - 07/12/2025	4990 €	5260 €

## IM REISEPREIS ENTHALTENE LEISTUNGEN

Durchgehend deutschsprachige Expeditionsleitung ab Lima, Peru (bei 2-5 Teilnehmern erst ab Cusco; in diesem Fall mit örtlicher, deutschsprachiger Flughafenassistentin in Lima) bis Abreise Belém, Brasilien.

Einheimischer Naturführer im Manu-Nationalpark (3.- 6. Tag Mittag)

Professioneller Koch (3.- 6.Tag und 8.- 10.Tag) mit exzellentem Essen u.a. 3-Gängemenüs im Dschungel!

Lizensierte Bootsführer und Helfer im Dschungel (3.-6.Tag und 8.-10.Tag)

Alle Fahrten, Transfers, Exkursionen & Wanderungen laut Reiseablauf - Änderungen vorbehalten!

Alle (3) Inlandsflüge (Lima-Cuzco, Porto Velho-Manaus, Santarem-Belem)

8 Übernachtungen in \*\*\*\*Sterne Hotels im DZ mit DU/WC (Lima, Puerto Maldonado, Manaus, Belem, Alter do Chão)

1 Übernachtung in einem sehr einfachen \*Hotel im DZ mit DU/WC (Porto Velho)

2 Übernachtung im Kolonialhaus & Pension des ehemaligen Kautschukbarons (Riberalta)

1 Übernachtung in einer einfachen Posada in Soure / Ilja do Marajó im DZ mit DU/WC

2 Übernachtungen in kleinen, von Matsigenka-Indigenen geführten Lodges im/am Manua Nationalpark

2 Übernachtungen auf der 200 Jahre alten Büffel-Fazenda Nossa Senhora do Carmo / Ilja do Marajó im DZ/DB mit Gemeinschaft-WC/Dusche

5 Übernachtungen im Dschungel in einfachen Hütten in Mehrbetträumen mit Gemeinschaftsbad und Außentoilette oder in extrem einfachen Familienpensionen / Lodges der Einheimischen bzw. indigenen Siedlungen und beim Schamanen in komfortablen Feldbetten, 1x ohne sanitäre Einrichtungen.

1 Übernachtung in der Hängematte auf dem Amazonas-Frachtschiff

Stellung der kompletten Expeditionsausrüstung (Militärbetten mit Matratze und Bettbezug, Kopfkissen, Qualitätsschlafsack,

Mosquitonet, komplette Expeditionsküche, Trinkwasser, Erste-Hilfe-Kit) in Bolivien (in Peru ist keine Ausrüstung erforderlich)

Satellitentelefon für Notfälle ab Cuzco bis Belem!

22x Frühstück, 10x Mittagessen, 10x Abendessen

Eine originale, brasilianische Hängematte als Andenken an die Frachtschiff-Fahrt auf dem Amazonas

Gebrauchte, grundgereinigte und desinfizierte Gummistiefel werden allen Reisenden kostenlos zur Verfügung gestellt.

### **IM REISEPREIS NICHT ENTHALTENE REISELEISTUNGEN**

Eintritte und Nationalparkeintritte (zur Zeit ca. US 150 \$ pro Pax, werden vom Reiseleiter am ersten Tag in USD cash eingesammelt und dann vor Ort für die gesamte Gruppe bezahlt)

Trinkgelder, persönliche Ausgaben, nicht enthaltene Mahlzeiten und Getränke bei den Hotelaufenthalten (ca. US 350 \$), Ayahuasca-Einnahme (zur Zeit US 30 \$ direkt dem Schamanen zu zahlen)

[Frage stellen](#)[Unverbindliche Anfrage](#)

Sie finden in diesem Dokument alle Informationen für unsere Reise "Amazonas Entdeckerreise". Sollte die vorgeschlagene Reise nicht Ihren Vorstellungen entsprechen, dann erstellen wir gerne einen individuellen, maßgeschneiderten Reisevorschlag für Sie. Schreiben Sie uns einfach oder stellen Sie einfach hier eine [individuelle Anfrage](#).

Inhalt:

- **Warum mit IT'S YOUR TRIP reisen?**
- **Reiseverlauf**
- **Preis + Leistungsübersicht**
- **Vorstellung Ihrer Reiseplaner**
- **Informationen zum Reiseland / den Reiseländern**
- **Warum Ihre Reise uns anvertrauen?**

## WARUM MIT IT'S YOUR TRIP REISEN?

Sie entdecken gerne fremde Länder? Sie möchten alte Kulturen erkunden? Sie erleben gerne neue Abenteuer? Dabei möchten Sie keine Pauschalreise entlang des Mainstreams? Dann sind Sie bei uns genau richtig.

IT'S YOUR TRIP bietet durch ein einzigartiges Konzept die Möglichkeit wie gewohnt bei einem renommierten Reiseveranstalter die Reise zu buchen, diese aber von den IT'S YOUR TRIP Reiseexperten in den Urlaubsländern planen zu lassen. Sie besprechen die Planung so mit unserem Team in Baierbrunn und dabei fließen Geheimtipps unserer Experten direkt vor Ort ein. Durch die jahrelange Erfahrung mit diesem Konzept können besondere, persönlich auf Sie abgestimmte Reisen zusammengestellt werden.

### Geheimtipps von Experten vor Ort

Unsere Experten vor Ort sind mit dem Reiseland am besten vertraut, da sie dort leben. Sie kennen die Geschichte und die Kultur des Landes, wodurch sie einen völlig anderen Blick auf die Reiseziele ermöglichen können. Sie wissen, welche Ausflugsziele besonders schön sind, auch fernab der normalen Touristenrouten. Gleichfalls sind sie seit vielen Jahren in der Reisebranche tätig. Mit diesen Angaben unterbreiten wir Ihnen gerne einen unverbindlichen Reisevorschlag. Die einzelnen Reisen sind nicht standardisiert zusammengestellt, sondern werden von unseren Partnern in den jeweiligen Ländern geplant und auf ihre Bedürfnisse abgestimmt. Ein weiterer Vorteil ist, dass diejenigen, die Ihre Reise vor Ort durchführen Ihre Reise bereits mitplanen und diese daher genau kennen.

### Service-Team in Baierbrunn

Wir sitzen mit unserem Serviceteam in Baierbrunn, südlich von München. Hier haben wir ein kleines Büro und stehen unseren Direktkunde und Reisebüropartnern bei der Reiseplanung immer gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns unter der +49 (0) 89 24295183, per Mail unter [info@itsyourtrip.de](mailto:info@itsyourtrip.de) oder per Chat auf unserer Webseite [www.its-your-trip.com](http://www.its-your-trip.com). Da wir ein kleines Team sind, haben Sie immer Ihren persönlichen Ansprechpartner.

### Warum Ihre Reise uns anvertrauen?

Reisen ist Vertrauenssache! Die Wahl des richtigen Reiseveranstalters fällt mit Sicherheit nicht leicht, schaut man sich die unübersichtliche Zahl der Anbieter – gerade im Internet – an. Man möchte auf Nummer sicher gehen, schließlich sollen es doch die schönsten Tage des Jahres werden oder gar die langersehnte Traumreise, die man nur einmal im Leben macht! Sie

verlangen mit Recht, dass sie für Ihr Geld auch eine ordentliche Leistung erhalten, dass Hotel Ihren Wünschen entspricht, die Reiseunterlagen pünktlich und vollständig bei Ihnen ankommen, dass man Ihnen bei Rückfragen schnell und kompetent zur Seite steht.

Wir sind Reiseprofis aus Leidenschaft! Auch wenn wir nicht,- oder gerade weil wir nicht zu den Großen der Branche gehören, werden uns immer auf neue höchste Bewertungen hinsichtlich Qualität, Kreativität und Organisation bestätigt. Die Liebe zum Detail, die Begeisterung für Ihr Reiseland, das Verantwortungsbewusstsein und die Vitalität eines jungen und engagierten Teams, sollte einer der Gründe sein, mit uns zu reisen. Fordern Sie uns!

### **Kann man einem kleineren Veranstalter vertrauen?**

Ja! Wenngleich IT'S YOUR TRIP noch relativ jung ist, so haben wir doch bereits ausgezeichnete Referenzen und Sicherheiten vorzuweisen. Es ist Ihr gutes Recht, gründlich die Leistungsfähigkeit zu hinterfragen, Referenzen einzusehen und sich ein umfassendes Bild über das Unternehmen zu machen, welchem Sie die schönste Zeit Ihres Lebens anvertrauen. Starke Partner für Ihre Sicherheit:

1. Alle unsere Reisen sind durch die leistungsstarke R+V Versicherung abgesichert. Gerne können Sie sich dort über uns informieren.
2. Wir sind Mitglied des größten Reisebüroverbands in Deutschland AER. Auch hier können Sie sich auf Wunsch gerne über uns informieren.
3. Sie finden unsere Reisen auf vielen bekannten, renommierten und zuverlässigen Reiseplattformen wie zum Beispiel "Studienreisen.de", "Tripodo", "Journaway" um nur einige zu nennen.

Viele Reisende haben sich in den letzten Jahren für uns entschieden, und haben uns ein begeistertes Feedback erteilt. Nun, Sie haben natürlich recht, wenn Sie jetzt denken „das kann jeder behaupten“. Stimmt! Als kritischen Kunden sollen Sie sich von unseren Referenzen und Kundenstimmen, die für sich sprechen, überzeugen lassen.

Lesen Sie die Meinung unserer Kunden hier auf dem Portal [Proven Expert](#).

[Frage stellen](#)[Unverbindliche Anfrage](#)

## IHRE REISEPLANER

### Ihre Reiseplaner in Baierbrunn

Natalie Ziereisen

+49 (0) 89 24295183

[info@itsyourtrip.de](mailto:info@itsyourtrip.de)



**Position:** Reiseberater

#### **Beschreibung:**

Hallo, mein Name ist Natalie Ziereisen und ich bin Ihr Ansprechpartner für Ihre Reiseplanung mit IT'S YOUR TRIP.

Ich selbst liebe es zu reisen und habe schon ein paar Orte auf dieser Welt gesehen, aber möchte noch so viel mehr sehen und erleben. Jedes Land ist anders und die Menschen jedoch immer herzlich und offen. Wunderschöne Natur und Landschaften die es noch zu erkunden gibt.

Ich leben momentan in Brasilien und möchte in der Zukunft auch noch in anderen Ländern leben und die Menschen vor Ort erleben zu dürfen

Bei IT'S YOUR TRIP zu arbeiten, gibt mir die Möglichkeit viele Einblicke in Länder zu bekommen und das Schönste für unsere Kunden zusammenstellen zu dürfen.

Ich freue mich von Ihnen zu hören.

#### **Mein Lieblingsreiseziel:**

Mittel- und Südamerika

#### **So reise ich gerne:**

Individuell und eine Mischung aus Rundreise und Erholung.

**Meine Top 3 Ziele, die ich demnächst bereisen will:**

Costa Rica, Mexiko, Ecuador

**Die weiteste Reise:**

Brasilien

**Meine eindrucksvollsten Reisen:**

Brasilien

[Frage stellen](#)[Unverbindliche Anfrage](#)

## REISETIPPS

### Reiseland: Brasilien

#### Reisetipps für Ihre Brasilien Individualreise

#### Beste Reisezeit für eine Brasilien Rundreise

Die beste Reisezeit für Brasilien ist von Mai bis Oktober, besonders für den Amazonas und das Pantanal. An der Küste sind Reisen ganzjährig möglich, da es immer warm ist.

#### Kleidungstipps für Ihre Brasilien Reise

- **Amazonas & Pantanal:** Leichte, atmungsaktive Kleidung, lange Ärmel gegen Mücken, festes Schuhwerk
- **Iguazú-Wasserfälle:** Regencap, um trocken zu bleiben
- **Allgemein:** Sonnenschutz, Hut und Mückenspray für tropische Regionen

#### Reisekosten & Trinkgeld in Brasilien

- **Trinkgeld:** 10 % in Restaurants üblich, für Guides und Fahrer nach Ermessen
- **Mittag-/Abendessen:** Abhängig von Region und Stadt, in touristischen Gebieten teurer
- **Einreise-/Ausreisegebühr:** Keine für Europäer

#### Geld & Zahlungsmittel in Brasilien

##### Welche Währung wird in Brasilien genutzt?

Die Landeswährung ist der Brasilianische Real (BRL). Euro und US-Dollar werden nur vereinzelt akzeptiert.

##### Wo kann man Geld wechseln?

- Banken und offizielle Wechselstuben bieten sichere Wechselmöglichkeiten
- Wechsel auf der Straße ist nicht zu empfehlen

##### Zahlungsmöglichkeiten mit EC- oder Kreditkarte

- **Kreditkarten:** In Städten weit verbreitet, in ländlichen Gebieten nicht immer akzeptiert
- **Geldautomaten:** Bargeldabhebungen mit EC- und Kreditkarte an fast allen Banken möglich

#### Verkehr & Transport in Brasilien

##### Öffentliche Verkehrsmittel & Taxis

- **Busse:** In Großstädten gut ausgebaut, aber oft überfüllt
- **Metro:** In São Paulo, Rio de Janeiro und einigen weiteren Städten verfügbar

- **Taxis:** Sicher und günstig, nutze offizielle Taxi-Apps wie 99 oder Uber

### Autovermietung & Straßenverhältnisse

- **Gute Straßen:** In Städten und auf Hauptverbindungen
- **Mietwagenpreise:** Brasilien hat mittlere Mietpreise, Fahrzeuge sind meist in gutem Zustand
- **Fahrverhalten:** Verkehr kann chaotisch sein, insbesondere in großen Städten

### Wichtige Informationen für Ihre Brasilien Rundreise

#### Stromspannung & Adapter

- **Stromspannung:** 110–220 Volt (je nach Region)
- **Steckdosen:** Verschiedene Typen, Adapter wird empfohlen
- **Adapter-Verfügbarkeit:** Einige Hotels haben Adapter, aber besser vorher kaufen

#### Empfohlene Restaurants & kulinarische Highlights

- **Churrasco:** Brasilianische Grillrestaurants mit einer großen Auswahl an Fleisch
- **Feijoada:** Traditionelles Gericht aus Bohnen und Fleisch
- **Frische Früchte & Säfte:** Große Vielfalt, besonders in tropischen Regionen

#### Kann man in Brasilien Leitungswasser trinken?

- **Großstädte:** Meist sicher, aber oft gechlort
- **Ländliche Regionen:** Besser auf Flaschenwasser zurückgreifen

Reiseland: Peru

## Peru Rundreise – Praktische Tipps für Ihre Individualreise

### Beste Reisezeit für Ihre Peru Rundreise

Die beste Reisezeit für eine **Peru Individualreise** variiert je nach Region:

- **Anden (Cusco, Machu Picchu, Titicacasee):** März bis November (Trockenzeit, angenehme Temperaturen).
- **Amazonas-Dschungel:** März bis November (weniger Regen, bessere Tierbeobachtung).
- **Küste (Lima, Paracas):** Ganzjährig bereisbar, trockenes und mildes Klima.

### Kleidungstipps für Ihre Peru Reise

- **Anden:** Die Temperaturen schwanken stark zwischen Tag und Nacht. Am besten im Zwiebellook kleiden (leichte Kleidung für den Tag, warme Jacke für die Nacht).
- **Dschungel:** Wegen hoher Luftfeuchtigkeit empfiehlt sich leichte, langärmelige Kleidung aus Baumwolle oder Trekkingstoff zum Schutz vor Mücken.
- **Generell:** Peru hat eine hohe UV-Strahlung – eine Kopfbedeckung und Sonnencreme (LSF 30+) sind essenziell.

### Reisekosten für Ihre Peru Individualreise

- **Trinkgeld:** In Restaurants ca. 10 % der Rechnung. Für Reiseleiter sind 20–30 Soles pro Person üblich, für Fahrer entsprechend weniger.
- **Mittag-/Abendessen:** Eine gute Mahlzeit kostet zwischen 10–15 € in Restaurants, in Märkten oft günstiger.

- **Einreise-/Ausreisegebühren:** Es fallen keine zusätzlichen Gebühren bei der Ein- oder Ausreise an.

### Geld & Währung auf Ihrer Peru Rundreise

- **Währung:** Peruanischer Sol (PEN). US-Dollar werden in touristischen Bereichen oft akzeptiert.
- **Geld wechseln:** Wechselstuben bieten bessere Kurse als Flughäfen, Wechsel auf der Straße wird nicht empfohlen.
- **Geldautomaten:** In Städten weit verbreitet, Bargeldabhebung mit Kreditkarte problemlos möglich.
- **Kreditkarten:** In Hotels und größeren Restaurants akzeptiert, oft mit zusätzlicher Gebühr.

### Verkehr & Transport während Ihrer Peru Individualreise

- **Öffentliche Verkehrsmittel:** Das Überland-Busnetz ist gut ausgebaut, innerhalb der Städte sind Buslinien schwer nachvollziehbar.
- **Zugverbindungen:** Wenige, aber beliebte Routen wie Cusco – Machu Picchu oder Cusco – Titicacasee.
- **Taxis:** Zahlreiche Anbieter, Preis vor Fahrtantritt verhandeln, da keine Taxameter existieren.
- **Mietwagen:** Wegen schlechter Straßenbeschilderung und teils schwierigen Straßenverhältnissen nicht empfohlen.

### Weitere wichtige Informationen für Ihre Peru Reise

- **Stromspannung:** 220 Volt, Adapter für deutsche Stecker meist nicht nötig.
- **Wasser:** Leitungswasser nicht trinkbar, immer abgefülltes Wasser verwenden.
- **Empfohlene Restaurants:** Probieren Sie unbedingt Ceviche, Lomo Saltado oder Alpaka-Steak.
- **Vegetarische/vegane Optionen:** In größeren Städten problemlos erhältlich, in abgelegenen Regionen schwieriger.
- **Hygiene:** Vorsicht bei Street-Food – nur an gut besuchten Ständen kaufen.

### Planen Sie Ihre Peru Individualreise jetzt!

Erleben Sie die Vielfalt Perus mit einer individuell geplanten **Peru Rundreise**. Ob Amazonas, Anden oder Pazifikküste – wir gestalten Ihre Traumreise nach Ihren Wünschen!

### Reiseland: Bolivien

## 1. Reisezeit Bolivien

### a. Wann ist die beste Reisezeit für welche Region?

- Mai bis Oktober ist die Trockenzeit und ideal für Reisen in die Anden und den Salar de Uyuni. Für tropische Regionen wie den Amazonas und den Madidi-Nationalpark sind die Übergangsmomente April und November ebenfalls empfehlenswert.

### b. Gibt es besondere Tipps für die Kleidung?

- Anden: Warme Kleidung für kühle Nächte, robuste Wanderschuhe und ein Windbreaker.
- Tropische Gebiete: Leichte, atmungsaktive Kleidung, Regencap und Mückenspray.

---

## 2. Reisekosten Bolivien

### a. Wie viel Trinkgeld sollte für Guides, Fahrer und anderes eingeplant werden?

- Üblich sind 10 – 15 % für gute Dienstleistungen.

b. Wie teuer ist ein Standardmittag- oder -abendessen?

- Essen ist in Bolivien sehr günstig. Ein einfaches Mittagessen kostet oft nur wenige Euro, ein Abendessen in einem gehobenen Restaurant ist ebenfalls erschwinglich.

c. Gibt es Einreise- bzw. Ausreisegebühren?

- Nein, für Europäer gibt es weder Einreise- noch Ausreisegebühren.

---

### 3. Geld/Währung Bolivien

a. Welche ist die Landeswährung? Kann auch mit Euro oder US-Dollar im Land bezahlt werden?

- Die Landeswährung ist der Boliviano (BOB). US-Dollar werden in vielen touristischen Regionen akzeptiert, Euro hingegen selten.

b. Wo sollte man Geld wechseln (Bank, Wechselstube, Straße)?

- Es empfiehlt sich, Euro oder US-Dollar mitzubringen und diese in Wechselstuben umzutauschen. Straßenhändler sollten gemieden werden.

c. Kann man mit EC oder Kreditkarten bezahlen? Wo kann man Bargeld abheben?

- Kreditkarten werden in größeren Städten und touristischen Regionen akzeptiert. Bargeld kann an Bankautomaten abgehoben werden, jedoch funktioniert dies oft nur mit Kreditkarten, nicht mit EC-Karten.

---

### 4. Verkehr Bolivien

a. Wie ist der öffentliche Verkehr? Kann man Busse problemlos nutzen? Gibt es ein Bahnsystem? Was kostet ein Taxi, und kann man Taxis problemlos nutzen?

- Busse sind das Hauptverkehrsmittel und gut ausgebaut, jedoch werden Haltestellen oft nicht angekündigt. Ein Bahnsystem existiert nur in wenigen Regionen.
- Taxis sind günstig und sicher, sofern das Taxameter eingeschaltet ist. Alternativ kann man vorher einen Preis aushandeln.

b. Wie sind die Verkehrsverhältnisse im Land? Kann man problemlos ein Auto mieten und fahren?

- Mietwagen sind erhältlich, aber die Straßenverhältnisse außerhalb der Städte können schlecht sein. Es ist Vorsicht geboten, besonders in abgelegenen Gegenden oder in der Regenzeit.

---

5. Weitere Punkte

a. Welche Stromspannung gibt es im Land? Braucht man einen Adapter?

- 220 Volt, Adapter sind notwendig, da die Steckdosen von europäischen abweichen. Es ist ratsam, einen Adapter mitzubringen, da sie nicht immer in Hotels verfügbar sind.

b. Welche Art von Restaurant empfehlen Sie? Welches Gericht sollte man unbedingt probieren? Ist es schwierig, sich vegetarisch oder vegan zu ernähren?

- Probieren Sie traditionelle Gerichte wie "Salteñas" (gefüllte Teigtaschen), "Silpancho" (Reis, Fleisch und Gemüse) oder die berühmte Quinoa-Suppe. Vegetarische Optionen sind begrenzt, aber in größeren Städten wie La Paz oder Santa Cruz finden Sie zunehmend vegetarische Restaurants.
- Fleischgerichte aus lokalen „Churrasquerias“ sind ebenfalls empfehlenswert.

c. Kann man unbedenklich Wasser aus der Leitung trinken?

- Leitungswasser sollte in Bolivien nicht getrunken werden. Flaschenwasser ist überall erhältlich und sicher.

## Einreisebestimmungen und Gesundheitshinweise

Lage:

Die Präsidielle Bundesrepublik Brasilien liegt im Osten von Südamerika und nimmt fast die Hälfte des Kontinents ein. Außer mit Chile und Ecuador hat sie mit jedem südamerikanischen Land eine gemeinsame Grenze. Im Osten hat das Land eine lange Küstenlinie am Atlantik.

Hauptstadt:

Brasilia mit 450.000 Einwohnern

Wichtige Städte:

Rio de Janeiro, Salvador do Bahia, Manaus, Belo Horizonte, Belém, Porto Allegre

Landessprache:

Portugiesisch (97%)

Klima:

Brasiliens Klima ist überwiegend tropisch. Doch es gibt auch trockenes Buschland im Landesinneren, gemäßigtes Klima im Süden, ausgedehnten tropischen Regenwald am Amazonas und kilometerlange Strände mit ganzjährigen Badetemperaturen am Atlantik.

Die Regenzeit geht von November bis etwa April mit regionalen Abweichungen.

Animation: Temperaturen und Niederschläge in Brasilien

Bild Quelle: [www.wetter-brasilien.de](http://www.wetter-brasilien.de)

Einreisebestimmungen für Deutsche Staatsbürger:

Bei einem touristischen Aufenthalt bis 90 Tage kein Visum notwendig.

Reisepass mit Mindestgültigkeit von 6 Monaten bei Einreise.

Impfungen und Gesundheit:

Vorgeschriebene Impfungen:

keine

Empfohlene Impfungen:

Standardimpfungen, Hepatitis A, Gelbfieber bei Reisen in ein Gelbfiebergebiet, evtl. auch Hepatitis B, Typhus und Tollwut

Malaria:

Hohes Malariarisiko in den Provinzen Roraima, Acre und Rondonia, geringes Risiko in Parà, MatoGrosso, Tocantins, Maranhao, Amazonas, Amapà und den Außenbezirken der Städte Boa Vista, Porto Velho, Cruzeiro do Sul, Maraba, Macapà, Manaus, Rio Branco und Santarém.

Generell empfehlen wir Mückenschutz und Mitführen eines Medikamentes zur Behandlung von Malaria T.

IT'S YOUR TRIP übernimmt für die Aktualität und Vollständigkeit der oben aufgeführten Klima-, Gesundheits- und Einreisebestimmungen keine Gewähr. Abschließende und verbindliche Auskünfte zu Einreisebestimmungen können nur die zuständigen Botschaften und Konsulate der jeweiligen Staaten sowie zu Gesundheitsfragen die zuständigen Gesundheitsämter erteilen. Entsprechende Links finden Sie unter dem dritten Reiter Wichtige Webseiten auf dieser Seite.

Lage:

Die Semipräsidentiale Republik Peru liegt im Westen des südamerikanischen Kontinents. Der Pazifik begrenzt das Land im Westen, im Norden stößt es an Ecuador und Kolumbien. Brasilien und Bolivien sind die Nachbarstaaten im Osten und im Süden grenzt Peru an Chile.

Infos:

Perus Nachbarn sind wunderschöne Reiseziele und lassen sich optimal mit einer Peru Reise verbinden. Lesen Sie in unseren Reisetipps welches der Nachbarländer am besten zu Ihnen passt:

Hauptstadt:

Lima mit ca. 9 Millionen Einwohnern

Wichtige Städte:

Arequipa, Trujillo, Chiclayo, Cuzco, Piura

Landessprache:

Spanisch, Quechua, Aymara

#### Klima:

Während der Winterzeit (Juni bis September) ist das Wetter in den Bergen meist klar, in den Küstengebieten dagegen oft neblig. An der Küste und um Lima ist von Dezember bis April Sommer, im Dschungel und in den Bergen ist die Regenzeit von November bis März.

#### Einreisebestimmungen für Deutsche:

Deutsche benötigen kein Visum bis zu 90 Tagen. Notwendig sind: ein bei Ankunft mindestens noch 6 Monate gültiger Reisepass sowie Rück- oder Weiterreisetickets.

#### Impfungen und Gesundheit:

Vorgeschriebene Impfungen: Keine.

#### Empfohlene Impfungen:

Hepatitis A, Gelbfieber (regional), zusätzlich für Individualreisende Typhus.

#### Malaria:

Das Risiko besteht nur regional. Dort empfehlen wir allgemeine Schutzmaßnahmen sowie Medikament zur Behandlung von Malaria T mitzuführen.

#### Malaria-Situation:

Es besteht kein Übertragungsrisiko in Lima und in den Küstengebieten südlich der Hauptstadt. Im Hochland oberhalb 1500 m (Cuzco, Machu Picchu, Titicaca-See) besteht kein Malariarisiko. Ein Malariarisiko besteht ganzjährig in ländlichen Gebieten unterhalb 1500 m, vor allem entlang der Flussläufe in den Grenzgebieten zu Brasilien, Ecuador und Kolumbien sowie in den Küstenregionen nördlich von Lima. Erhöhtes Risiko in der Region Ucayali und Lambayeque. Malaria wird durch den Stich eines Moskito meist in der Zeit zwischen Abenddämmerung und Sonnenaufgang auf den Menschen übertragen.

IT'S YOUR TRIP übernimmt für die Aktualität und Vollständigkeit der oben aufgeführten Klima-, Gesundheits- und Einreisebestimmungen keine Gewähr. Abschließende und verbindliche Auskünfte zu Einreisebestimmungen können nur die zuständigen Botschaften und Konsulate der jeweiligen Staaten sowie zu Gesundheitsfragen die zuständigen Gesundheitsämter erteilen. Entsprechende Links finden Sie unter dem dritten Reiter Wichtige Webseiten auf dieser Seite.

#### Lage:

Die Präsidentialrepublik Bolivien liegt im Westen Südamerikas, jedoch ohne Zugang zum Meer. Die westlichen Nachbarstaaten sind Peru und Chile, im Süden grenzen Argentinien und Paraguay an das Land und Brasilien bildet die Nordostgrenze.

#### Hauptstadt:

Offiziell immer noch Sucre mit 200 000 Einwohnern, aber eigentlich hat La Paz, das auch der Regierungssitz ist, mit 1,4 Millionen Einwohnern diese Aufgabe übernommen.

#### Landessprache:

Spanisch, Ketschua und Aymará

#### Wichtige Städte:

Santa Cruz de la Sierra, Cochabamba, Oruro, Potosí, Tarija

Klima:

Da Bolivien von zwei großen Andenketten, die bis über 6500m hoch sind, durchzogen wird, ist sein Klima variantenreich. Im zentralen Hochland, dem Altiplano, wo ca. 80% der Bevölkerung lebt, herrscht ein kühles und trockenes Klima mit Temperaturen um 20 Grad. Während in den Tiefebene im Norden die Hitze der Tropen regiert.

Die empfehlenswerteste Reisezeit ist der bolivianische Winter von Mai bis Oktober, in der Zeit von Juni bis Anfang September ist Fiesta Zeit in Bolivien.

Einreisebestimmungen für Deutsche:

Bei touristischem Aufenthalt bis zu 90 Tagen kein Visum. Aufenthaltserlaubnis für 90 Tage wird bei Ankunft auf den internationalen Flughäfen Santa Cruz, La Paz und Cochabamba im Pass eingetragen. Bei Einreise auf dem Landweg möglicherweise nur eine Aufenthaltserlaubnis über 30 Tage, die evtl. zweimal für je weitere 30 Tage verlängert werden kann. Diese Verlängerungen werden sehr individuell gehandhabt!

Reisepass muss bei Einreise mindestens noch 6 Monate gültig sein.

Impfungen und Gesundheit:

Vorgeschriebene Impfungen:

Gelbfieber

Empfohlene Impfungen:

Standardimpfungen, Hepatitis A, bei Aufenthalten über 4 Wochen Hepatitis B, Tollwut und Typhus.

Malaria:

Ein Malariarisiko besteht nur in bestimmten Gebieten. Wir empfehlen allgemeine Schutzmaßnahmen und das Mitführen eines Medikamentes zu Behandlung von Malaria T.

Als Malariagebiete gelten die ländlichen Gebiete Boliviens unterhalb von 2500m, die Gebiete im Norden an der Grenze zu Brasilien, die Departements Beni und Pando, die tieferen Lagen von La Paz, Cochabamba und Tarija.

IT'S YOUR TRIP übernimmt für die Aktualität und Vollständigkeit der oben aufgeführten Klima-, Gesundheits- und Einreisebestimmungen keine Gewähr. Abschließende und verbindliche Auskünfte zu Einreisebestimmungen können nur die zuständigen Botschaften und Konsulate der jeweiligen Staaten sowie zu Gesundheitsfragen die zuständigen Gesundheitsämter erteilen. Entsprechende Links finden Sie unter dem dritten Reiter Wichtige Webseiten auf dieser Seite.

## **Unterstützung bei der Visumsbeschaffung:**

Um die Visabeschaffung zu vereinfachen, empfehlen wir die preiswerten Dienstleistungen unseres zuverlässigen Partners visum24®. Die erfahrenen Mitarbeiter von visum24® prüfen Ihre Unterlagen, übernehmen für Sie die Behördengänge und helfen bei Fragen und Unklarheiten gerne weiter. Nachfolgend können Sie die Bestellung vornehmen. Bei Fragen zu dem Thema Visum wenden Sie sich bitte direkt an visum24® (Telefon 030 - 414 004 100, E-Mail: [info@visum24.de](mailto:info@visum24.de)).

[Visumsbeantragung über Visum24](#)

